
Anlass	Bilanz-Medienkonferenz Tour de France 2016 in der Schweiz: Berner und Walliser Behörden ziehen gemeinsam Bilanz
Thema	Eine positive Bilanz für den Kanton Bern
Datum	Dienstag, 18. Oktober 2016, Erlacherhof Bern
Referent/in	Herr Regierungsrat Christoph Ammann, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern

Eine positive Bilanz für den Kanton Bern

Sehr geehrte Damen und Herren



Die Tour de France in Bern: Da war nicht nur der Zielsprint vor dem Stade de Suisse mit Fotofinish ein Spektakel. Ich erinnere an die Bilder der Fahrt durch das Seeland bei strahlend schönem Wetter, Zehntausende Zuschauerinnen und Zuschauer, die den Weg säumten, und die Begeisterung der Velofans in den Berner Gassen. Besonders eindrücklich war die minutenlange Direktübertragung in der Zeit zwischen der Zieleinfahrt und der Siegerehrung in die Wohnzimmer von 15 Millionen Menschen: Das Postkarten-Bern, Menschen die in der Aare schwimmen, Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Schon der erste Tag der Tour de France im Kanton Bern hätte nicht besser verlaufen können.

Das war kein Zufall, sondern Ergebnis der akribischen Vorbereitung. Dazu gehörte:

- Die Bereitstellung der Strecke ausserhalb der Stadt Bern: Hindernisse wurden beseitigt, Umleitungen signalisiert und die Strassen nach der Durchfahrt gereinigt.
- Die Sicherheit des Rennens wurde gewährleistet: Die Polizei leistete hervorragende Arbeit für die Sportler und die Zuschauer in Zusammenarbeit mit der Armee, dem Zivilschutz und mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern. Dazu gehörte auch die Disposition der Rettungsdienste und die Information der Bevölkerung.

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat in der März-Session 2016 einen Kredit in der Höhen von 1,74 Millionen Franken für Bern als Etappenort, die Bereitstellung der Strecke und die Sicherheit bewilligt. Die Berechnungen basierten auf Erfahrungen mit vergleichbaren Veranstaltungen. Die genauen Anforderungen an die Strecke und die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen wurden allerdings erst im März und April definiert. Es waren dann die Terroranschläge in Brüssel vom März und insbesondere der Anschlag in Nizza vom 14. Juli, die den Aufwand für die Sicherheit erhöhten. Zum Rechnungsabschluss, was den Kanton angeht, kann ich heute noch nichts Konkretes sagen. Die definitiven Zahlen stehen noch nicht vollständig fest, die Regierung hat sich damit mit diesem Thema auch noch nicht befassen können.

Heute, drei Monate nach dem Anlass, ziehen wir eine positive Bilanz:

- Vom Velofest in Bern am Tag vor der Ankunft über die Vorbereitung der Strecke bis zu den Sicherheitsvorkehrungen war alles sorgfältig geplant, es gab keine Zwischenfälle.
- Die Hotels in der Stadt und in der Region Bern, aber auch am Thunersee und bis ins Emmental waren ausgebucht.
- Die Berichterstattung der Medien war an allen drei Tagen ausführlich. Über 350 Journalistinnen und Journalisten sowie 130 Fotografen begleiteten den Tour-Tross.
- Die Stimmung war ausgezeichnet – nicht zuletzt, weil das Wetter perfekt mitspielte. Für die bernische Bevölkerung war die Tour ein einmaliges Erlebnis.
- Und wir haben ein weiteres Mal bewiesen, dass wir in kurzer Zeit eine perfekte Organisation auf die Beine stellen können.

Es war unser Ziel, mit diesem Grossanlass, Stadt und Kanton Bern als Tourismusdestination und als attraktiven Standort zu positionieren. Das ist gelungen. Für die positive Wirkung der Tour de France sehe ich drei Hauptfaktoren:

- Die kurzfristige Wertschöpfung in Millionenhöhe aufgrund der ausgebuchten Hotels und der vielen Zuschauer.
- Die längerfristige Wertschöpfung: Beispielsweise generierte die Euro08 eine Wertschöpfung von 68 Millionen.
- Die Wirkung der TV-Bilder, die sich nicht in Zahlen fassen lässt.

Der Kanton Bern bietet eine einmalige Kulisse für internationale Sportveranstaltungen. Und ich bin überzeugt: Weltklasse-Sportevents wie die Tour de France, die Europameisterschaften im Kunstturnen und Beachvolleyball, die diesen Sommer in Bern und Biel stattfanden, und die Ski-Weltcuprennen von Wengen und Adelboden sind Leuchttürme für den Tourismus im Kanton Bern.